

BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 30. Mai 2022 bis 05. Juni 2022



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Unsere europäischen Aktien gewannen (+ 0,58%), während der Stoxx Europe 600 um - 0,87% nachgab.

Bester Wert war der französische Luxusgüterkonzern Kering (Gucci, Saint Laurent, Brioni, etc.) mit einem Aufschlag von +6,54%.

Da über ein Drittel des Umsatzes in China erwirtschaftet wird, führte die weitere Lockerung der Coronabeschränkungen in China zu diesem Kurssprung.

Seit Jahresanfang steht die Aktie aber noch über 25% im Minus.

Doch unser Timing war gut.

Erst vor zwei Wochen haben wir die Aktie in das Portfolio aufgenommen und sind mit der Position über 10% im Plus.

Nachdem bekannt wurde, dass der aktivistische Investor Nelson Peltz in den Vorstand von Unilever eintritt, verbesserte sich der englische Konsumgüterkonzern um +6,21%.

Peltz ist dafür bekannt, dass er Konsumgüter-Riesen Beine machen kann.

So war er zuvor mit Erfolg in den Vorständen von Procter & Gamble, Mondelez und Heinz tätig.

Die Vorstände von Remy Cointreau (+5,47%) blicken zuversichtlich in die Zukunft und erwarten für das Geschäftsjahr 2023 ein starkes Wachstum.

Sie planen weiterhin mit einer Bruttomarge von 72% und einer laufenden operativen Marge von 33%.

Die Klage dreier Nichtregierungsorganisationen (NGOs) u.a. gegen den französischen Verteidigungs- und Raumfahrtkonzern Thales setzten die Aktien unter Druck (-2,89%).

Dem Unternehmen wird eine angebliche Komplizenschaft bei Kriegsverbrechen in Jemen vorgeworfen, nachdem es Waffen an Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate verkauft hat.

Die Klage wurde vor einem Pariser Gericht eingereicht und wird von manchen Marktbeobachter als Versuch der NGOs interpretiert, gerade jetzt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit mehr auf den Jemenkonflikt zu lenken, da die USA und Ihre westlichen Verbündeten in Folge der Rohstoffkrise ihre Beziehungen zu Saudi-Arabien verbessern wollen.

Straumann verloren nach starken Kursgewinnen in den letzten sechs Wochen -2,03%.

Neue Unternehmensnachrichten lagen nicht vor.

Nach historischen Verlusten bei Nestle (siehe letzter Wochenbericht) kommen die Aktien noch nicht zur Ruhe und gaben in einem volatilen Handel um -2,01% ab.



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Die amerikanischen Aktien verloren $-0,27\%$, und schlossen die vergangene Woche damit besser als der S & P 500 ($-1,22\%$), aber schlechter als die Nasdaq ($+0,52\%$) ab.

Weiter im Höhenflug ist das amerikanische Solarunternehmen Solaredge ($+7,47\%$), das in der abgelaufenen Woche von den Gerüchten profitierte, dass Präsident Biden vielleicht den Notstand ausrufen könnte, um das unzureichende Angebot an Solarzellen und -modulen zu beheben.

Während Solarunternehmen weltweit im Schnitt eher mit Bruttomargen von 15% bis 16% operieren, liegt die Bruttomarge bei Solaredge konstant über 30% .

Für einen Aufschwung am amerikanischen Photovoltaikmarkt ist Solaredge damit bestens aufgestellt.



06.06.2022	SolarEdge Technologies...	SMA Solar	JinkoSolar Holding Co....
Bruttomarge TTM	30,18 %	16,78 %	15,79 %



Generac, Entwickler und Hersteller von Energietechnologielösungen, gab eine erweiterte Zusammenarbeit mit RWE bekannt um schnelle Power Control Power Plant (VPP)-Lösungen für den Energiemarkt in Deutschland zu liefern.

Der Einstieg in den deutschen Energiemarkt ließ die Aktien um +5,86% steigen.

ON-Semiconductor gewannen +2,61%.

Der Spezialist für Halbleiter in Hybrid- und Elektrofahrzeugen profitierte von steigenden Absatzzahlen in China in Bezug auf Elektrofahrzeuge, während der gesamte KFZ-Markt in China weiterhin schwächelt.

Die britische Wettbewerbsbehörde untersucht den Zusammenschluss der BT Group und Warner Bros Discovery.

Durch die Zusammenlegung der BT-Sport TV-Abteilung mit Eurosport von Discovery soll die Last der teuren Übertragungsrechte der weltweit beliebten Premier League geteilt werden.

Ein negatives Votum wäre ein Rückschlag für das Medien und Streaming-Unternehmen, das aus der Fusion von Discovery und Vermögenswerten von AT&T entstanden ist.

Die Börse mag keine Unsicherheit und so verlor die Aktie -6,41%.

Reuters berichtete, dass der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro sein Recht in Anspruch nehmen könnte, Änderungen im Vorstand und in den Führungspositionen des staatlichen Rohstoffkonzerns Petrobras vorzuschlagen.

Die Märkte reagierten erschrocken, da der Präsident in der Vergangenheit eher mit kontroversen Entscheidungen auffiel und die Aktie verlor -4,15%.

Eine Herabstufung des amerikanischen KFZ-Händlers Lithia Motors von Morgan Stanley setzte die Aktien (-3,91%) unter Druck.



Unsere Aktien in Asien Tops & Flops

Die asiatische Auswahl gewann +2,18% und reihten sich damit zwischen dem Hang Seng (+1,90) und dem Nikkei (+3,65%) ein.

Der chinesische KFZ-Händler Zhongsheng Group gewann +14,65%.

Der Rücktritt des Vorstands Du Qingshan sorgte für einen Kurssprung an der Börse.

Mehrere Skandale des CEOs hatten das Unternehmen belastet.

Unter anderem wurde ihm Veruntreuung von Firmengeldern und Machtmissbrauch vorgeworfen.

Pikant war zudem, dass der Chairman auch der Vorsitzende des Compliance-Ausschusses war.

Operativ agiert das Unternehmen vorbildlich.

Der Umsatz wächst auch in der diesjährigen etwas holprigen chinesischen Wirtschaft immerhin um über 20% und die Nettomarge kann weiterhin über 4,50% gehalten werden.

Das KGV liegt bei 12 und das Eigenkapital bei über 70%.

Die Entscheidung, den Verkauf von Mercedes Benz, Lexus oder Porsche, um einheimische Elektroautos zu erweitern, trifft den Geschmack des chinesischen Verbrauchers.

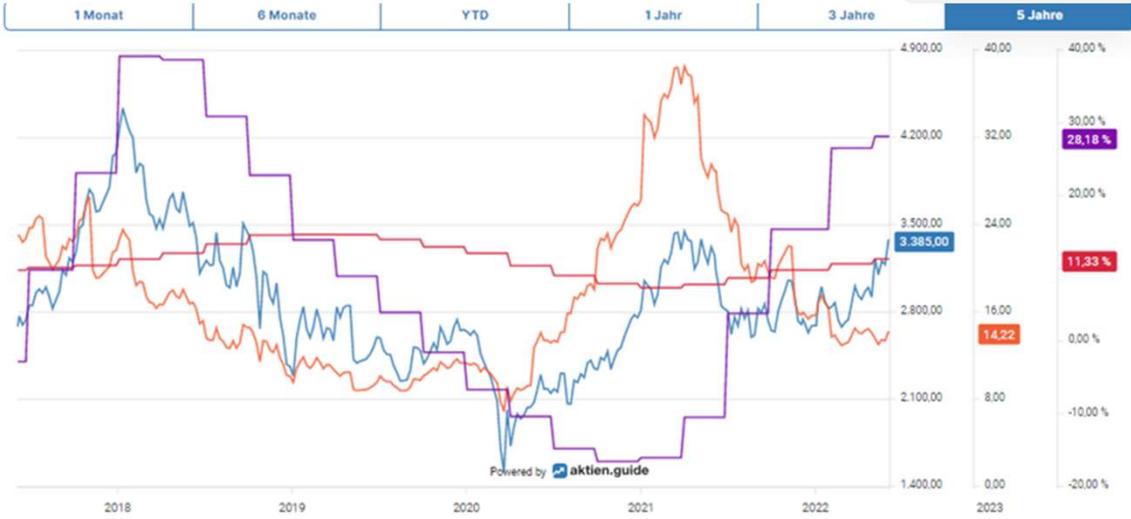
Der japanische Elektronikkonzern TDK konnte seinen Nettogewinn um 131,40% steigern und der Umsatz stieg um ca. 30%.

Die Aktie stieg um +6,38%.

Der Bergbauzulieferer Komatsu gewann +5,15%.

Gerade in Zeiten der Rohstoffknappheit werden dem Bergbau überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten prophezeit.

Ein KGV von 14 bei einer Wachstumsrate von 28% und einer EBIT-Marge von 11,33% zeigt, dass die Aktien eher noch unterbewertet sind.



06.06.2022

Komatsu ✕

Aktienkurs	3.385,00 JPY	✕
Kurs-Gewinn-Verhältnis	14,22	✕
EBIT-Marge TTM	11,33 %	✕
Umsatzwachstum TTM	28,18 %	✕



Takeda Pharmaceuticals konsolidierte den starken Anstieg seit Anfang Mai und verloren -5,99%.

Neue Unternehmensnachrichten lagen nicht vor.

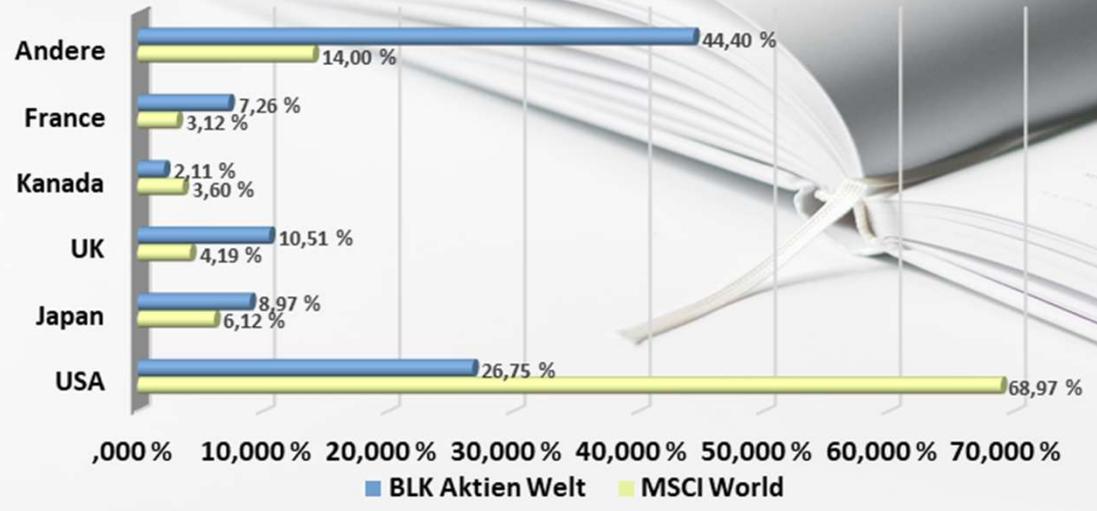
Shionogi Co. gaben in einem schlechtem Marktumfeld für Pharmaaktien ohne neue Nachrichten -2,07% ab.

Auch der japanische Ausrüster für Photovoltaik West Holdings verloren -1,05%, ohne das neue Unternehmensinformationen vorlagen.

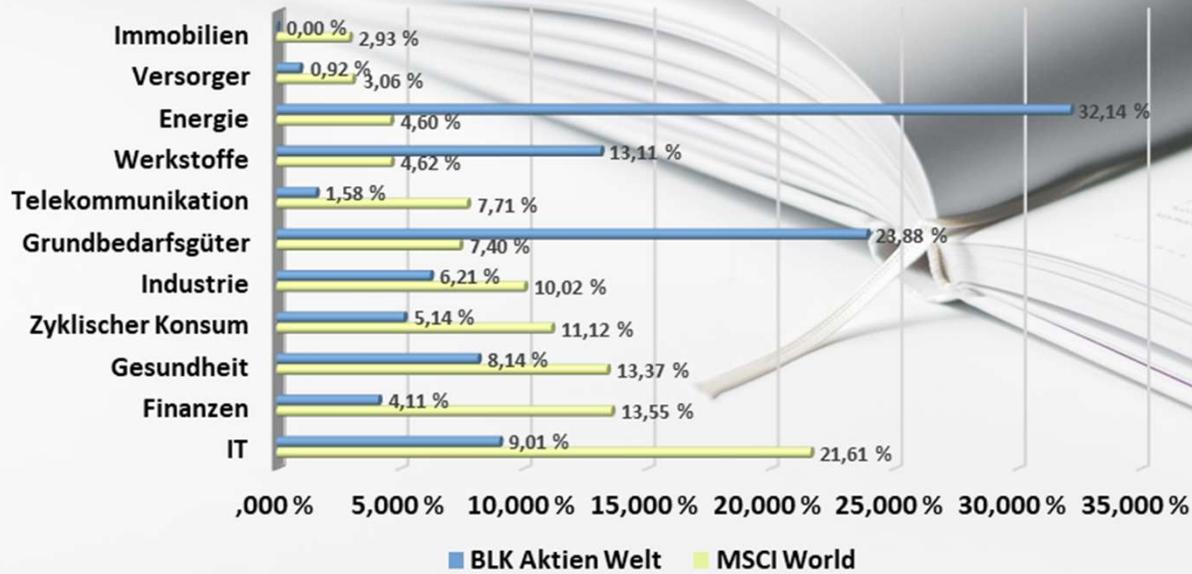


Unsere taktische Allokation

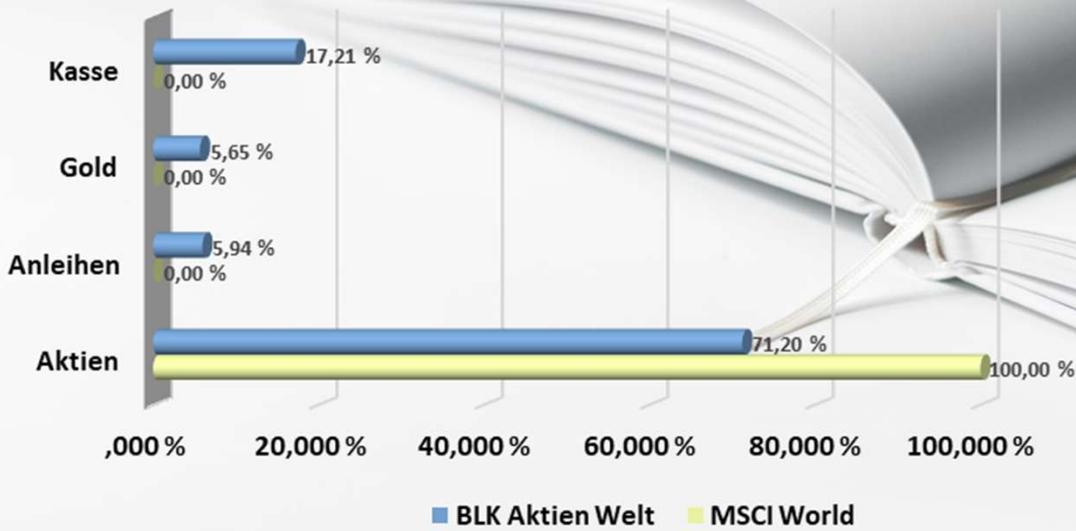
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt gewann +0,90 %.

Zunehmende Konjunktursorgen, der Krieg zwischen Russland und der Ukraine, Chinas Null-Covid-Politik, hohe Inflationsraten und die restriktivere Geldpolitik der Notenbanken haben an den Aktienmärkten in diesem Jahr zu Kursverlusten geführt.

Hiervon sind vor allem hochbewertete und unprofitable Unternehmen betroffen.

Im Unterschied zu Wachstumsaktien haben sich werthaltige Titel in diesem Jahr besser geschlagen.

Auch Aktien, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, hatten eine schwache Wertentwicklung.

Wir sind der Meinung, dass sich die Inflation verlangsamen wird, aber über den Zielen der Zentralbank bleiben wird.

Das Wirtschaftswachstum dürfte sich unter dem Trendwachstum verlangsamen, aber über Null bleiben.

Vor diesem Hintergrund bevorzugen wir Value-Aktien, die sich in der Vergangenheit bei einer Inflation von über 3% überdurchschnittlich entwickelt haben.

Da die Marktängste vor einer Rezession wahrscheinlich anhalten werden, erwarten wir außerdem eine weitere Volatilität und investieren in defensivere Unternehmen.





Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.